Nr. 18 - Juli 2014

Mit aller Kraft für St. Goar!

St. Goar - aktuell -

In dieser Ausgabe:

Mit Stadtbürgermeister Horst Vogt beginnt eine neue Ära in der St. Goarer Stadtgeschichte	1
Stadtbürgermeister Horst Vogt stehen erfahrene Stellvertreter zur Seite	2
Die CDU/FDP-Fraktionsgemeinschaft sorgt für kommunalpolitische Kontinuität	2
Ursula Krick: Walter Mallmann machte St. Goar wieder zu einer hoch angesehenen und geachteten Stadt	3
Die neue CDU-Fraktionsführung: Eine gute Mischung	4

Mit Stadtbürgermeister Horst Vogt beginnt eine neue Ära in der St. Goarer Stadtgeschichte

Ausgestattet mit einem überragenden Wählervotum, einem kommunalpolitisch erfahrenen Team von Stellvertretern und einer fest in sich geschlossenen Mehrheit im Stadtrat trat Horst Vogt als neues Stadtoberhaupt seinen Dienst im St. Goarer Rathaus an. Zuvor war er in der ersten Sitzung des neuen Stadtrates vor großem Publikum in sein Amt eingeführt worden.

Dort skizzierte er in klaren Aussagen und mit dem Selbstbewusstsein eines bereits sehr erfahrenen Kommunalpolitikers, wie die vor 15 Jahren begonnene Erfolgsstory der Stadt St. Goar weiter geschrieben werden soll.

Er wiederholte seine bereits vor der Wahl von ihm genannten künftigen Maßnahmen:

Der Bau des Rheinbalkons, der Ausbau der Rheinstraße und die Neugestaltung der Panzerrampe sind beschlossen. Die Gestaltung des Rathausplatzes sowie des künftigen Hansenplatzes stehen an.

Die Erhaltung des Schul- und Kindergartenstandortes und der Um- und Ausbau des kürzlich erworbenen Schwesternhauses bleiben auf der Agenda. Die Förderung privater und öffentlicher Vorhaben im Rahmen der Stadtsanierung bleiben. Die Dorferneuerung soll weitergeführt werden.

Die Anlage eines Kleinspielfeldes und die Erweiterung der Parkplatzflächen am Rheinfelshafen stehen in seinem Programm und der Umbau der in die Jahre gekommenen Jugendherberge ist für ihn besonders wichtig. Die Erstellung eines mittelfristigen Sanierungsplanes für die Burg Rheinfels ist ein weiterer Programmpunkt zur Steigerung der touristischen Attraktivität.

Mit dem Ausbau der L 213 in Werlau geht ein Wunsch der Werlauer Bürgerinnen und Bürger endlich in Erfüllung.

Die Errichtung eines Dorfladens in Werlau steht an und dort soll die ehemalige Schule weiter als Bürgerhaus modernisiert werden. Der Umbau der alten Schule in Biebernheim zu einem Bürgerhaus kann gerne nach dem Musterbeispiel Werlau erfolgen.

Die Zukunft unseres Krankenhausgebäudes ist noch nicht gesichert.

In den nächsten Jahren steht das Projekt Tunnelneubauten an , das für die Stadt St. Goar ein Jahrhundertgeschenk wäre. Für Fellen müssen zur Bahnlärmreduzierung spürbare Maßnahmen erfolgen.

Alle genannten Vorhaben können jedoch - so wie bisher - nur dann umgesetzt werden, wenn es die Haushaltslage zulässt.

Für die Umsetzung dieses ehrgeizigen Programms ist Horst Vogt als Stadtbürgermeister der Richtige.

Stadtbürgermeister Horst Vogt stehen erfahrene Stellvertreter zur Seite

In seiner ersten Sitzung wählte der Stadtrat mit Walter Mallmann (CDU) (links) als Ersten Beigeordneten sowie Elisabeth Hein (FDP) und Gerhard Rolinger (CDU) (3. u. 4.v.l.) als weitere Beigeordnete sehr erfahrene Kommunalpolitiker zu den Stellvertretern von Stadtbürgermeister Horst Vogt (CDU) (2.v.l.).

Nachdem der von der SPD nominierte Kandidat bei der Wahl zum Ersten Beigeordneten unterlegen war, verzichteten die Genossen auf weitere Kandidaturen.

Nach ihrer Wahl als Beigeordnete schieden Walter Mallmann und Elisabeth Hein aus dem Stadtrat aus. Für sie rücken Guido Bleith und Helmut Kwiczorowski nach.

Einmütigkeit bestand bei der personellen Besetzung der städtischen Ausschüsse, in den die CDU/FDP-Fraktionsgemeinschaft über fünf Sitze und die SPD über vier Sitze verfügt.

Die CDU/FDP-Fraktionsgemeinschaft sorgt für kommunalpolitische Kontinuität

Ursula Krick: Walter Mallmann machte St. Goar wieder zu einer hoch angesehenen und geachteten Stadt

Nach 15-jähriger Amtszeit als Bürgermeister seiner Stadt wurde Walter Mallmann in der konstituierenden Sitzung des Stadtrates aus dem Amt verabschiedet. Sein Nachfolger Horst Vogt dankte ihm unter dem Beifall der zahlreichen Zuhörer persönlich und auch im Namen der Bürgerschaft herzlichst für seine vielen Jahre harter, intensiver Arbeit zum Wohl der Stadt.

„Vom Armenhaus des Kreises wurde St. Goar wieder eine hochangesehene und geachtete Stadt, deren Bürger mit Stolz das wieder erstandene GOA-Kennzeichen führen. Fünfzehn gute Jahre für die Stadt St. Goar und alle, die dabei mitarbeiten durften", so das Fazit einer emotionalen Rede der CDU-Fraktionsvorsitzenden Ursula Krick (im Bild stehend), nachdem sie zuvor einen Rückblick über die wichtigsten Projekte und Momente aus Walter Mallmanns Amtszeit gehalten hatte.

Die Ordnung der Finanzen, die Wiederbelebung des Weinbaus, die Förderung des Tourismus und die Anlage eines neuen Wanderwegenetzes, der Bau der Rheinfelshalle, die Sanierung des Rathauses und der Rheinfels-Schule sowie die Stadtsanierung und das Modellstadtprojekt waren nur einige der erwähnten Punkte.

Die CDU überreichte Walter Mallmann zur Erinnerung an die gemeinsamen Jahre seiner erfolgreichen Amtszeit ein Fotobuch unter dem Titel „Unser gemeinsamer Weg von 1999 bis 2014", worin die wichtigsten Stationen in Wort und Bild festgehalten sind und die einzelnen Fraktionsmitglieder ihm persönliche Worte gewidmet haben.

Für die SPD-Fraktion schloss sich der Fraktionsvorsitzende Bernd Heckmann dem Dank an.

VG-Bürgermeister Thomas Bungert brachte es auf den Punkt: „Was in St. Goar in den vergangenen Jahren geleistet wurde, das ist einmalig!"

Der Abschied vom Amt des Bürgermeisters ist aber kein Abschied von Walter Mallmann aus der Politik und dem Stadtgeschehen. Als Erster Beigeordneter der Stadt mit eigenem Geschäftsbereich „Stadtsanierung mit Modellstadt" wird er künftig gemäß seinem Motto „Mit aller Kraft für St. Goar" Stadtbürgermeister Horst Vogt tatkräftig unterstützen.

Bild links:

Vordere Reihe v.l.n.r.: Joachim Gorgus, Ortsvorsteher Michael Hubrath, CDU-Fraktionsvorsitzende Ursula Krick, Kerstin Arend-Langenbach, Stadtbürgermeister Horst Vogt, Hildegard Mallmann, Erster Beigeordneter Walter Mallmann, Beigeordnete Elisabeth Hein und Helmut Kwiczorowski

Hintere Reihe v.l.n.r.: Thomas Rolinger, Ortsvorsteher Dieter Langenbach, Martin Philipps, Beigeordneter Gerhard Rolinger, Wendelin Hoffmann und Guido Bleith

Die neue CDU-Fraktionsführung: Eine gute Mischung

Ursula Krick

Sara Isabelle Scheer

In ihrer konstituierenden Sitzung wählte die neu gewählte CDU-Fraktion, die jetzt 10 von 20 Sitzen innehat und mit der Stimme des Stadtbürgermeisters wieder über die absolute Mehrheit im Stadtrat verfügt, ihre bisherige Vorsitzende Ursula Krick erneut in dieses Amt. Auch bei den nachfolgenden Wahlen und Nominierungen setzt die Rheinfels-Union auf Kontinuität.

So bleibt Michael Hubrath, wiedergewählter Ortsvorsteher der Kernstadt, als Ursula Kricks Stellvertreter in diesem Amt. Außerdem wurde Dieter Langenbach, künftig auch Ortsvorsteher von Werlau, als weiterer stellvertretender Vorsitzender in die neue Fraktionsspitze gewählt.

Das Amt der langjährigen Fraktionsgeschäftsführerin Hildegard Mallmann übernimmt Sara Isabelle Scheer, die damit den Fraktionsvorstand komplettiert.

Nachdem CDU und FDP erneut eine Fraktionsgemeinschaft eingegangen sind, verfügt Stadtbürgermeister Horst Vogt im Stadtrat über eine eindeutige Mehrheit.

Michael Hubrath

Dieter Langenbach

Voranzeige

CDU-Sommerfest
8. August 2014
Hotel Loreleyblick

Captain's Dinner
mit dem neuen Stadtchef Horst Vogt

Impressum:
Verantwortlich i.S.d.P.:
CDU-Stadtverband St. Goar, Thilo Kurz, 1. Vorsitzender
Internet: www.cdu-stgoar.de

Redaktion:
Michael Hubrath, Ursula Krick, Thilo Kurz, Dieter Langenbach, Hildegard Mallmann, Walter Mallmann, Gerhard Rolinger, Lilo Rolinger und Horst Vogt
Fotos: Fotografie Tanja Böhm und Hildegard Mallmann